

Fakultät für Sozialwissenschaften
Lehrstuhl für Politische Wissenschaft III, Vergleichende Regierungslehre
Prof. Dr. Marc Debus

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Parteien und Parteienwettbewerb in europäischen Mehrebenensystemen (VR)

Veranstaltungsart: Proseminar (Basismodul Vergleichende Regierungslehre)
Ort und Zeit: Montags, 19:00-20:30 Uhr (wtl) in A 5, 6 Bauteil B - B 318
Dozent: Martin Gross, MA
E-Mail: martin.gross@uni-mannheim.de

Inhalt:

Das Proseminar „Parteien und Parteienwettbewerb in europäischen Mehrebenensystemen“ bietet eine theoretische und empirische Einführung zur Konzeption von Parteifamilien, zur Identifizierung unterschiedlicher Muster des Parteienwettbewerbs und zur vergleichenden Analyse von Parteiensystemen in Ost- und Westeuropa. Ziel der Veranstaltung ist es, dass die Studierenden eine eigene Forschungsfrage im Bereich der Vergleichenden Regierungslehre entwickeln und in der schriftlichen Hausarbeit beantworten. Die hierfür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten werden in der Veranstaltung vermittelt.

Basisliteratur:

- Caramani, Daniele (2004): *The Nationalization of Politics: The Formation of National Electorates and Party Systems in Western Europe*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Caramani, Daniele (2011): *Comparative Politics*. Oxford: Oxford University Press (2. Auflage).
- Daalder, Hans/Mair, Peter (1983): *Western European party systems: Continuity and change*. London: SAGE.
- Ismayr, Wolfgang (Hrsg.) (2004): *Die politischen Systeme Osteuropas*. Opladen: Leske + Budrich (2., aktualisierte und überarbeitete Auflage).
- Ismayr, Wolfgang (Hrsg.) (2009): *Die politischen Systeme Westeuropas*. Wiesbaden: VS Verlag (4., aktualisierte und überarbeitete Auflage).
- Katz, Richard/Crotty, William (Hrsg.) (2006): *Handbook of Party Politics*. London: SAGE.
- Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) (2010): *Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag.
- Luther, Kurt Richard/Müller-Rommel, Ferdinand (Hrsg.) (2002): *Political Parties in the New Europe: Political and Analytical Challenges*. Oxford: Oxford University Press.
- Mair, Peter (Hrsg.) (2009) [1990]: *The West European Party System*. Oxford: Oxford University Press.
- Newton, Kenneth/van Deth, Jan W. (2010): *Foundations of comparative politics. Democracies of the modern world*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Niedermayer, Oskar/Stöss, Richard/Haas, Melanie (Hrsg.) (2006): *Die Parteiensysteme Westeuropas*. Wiesbaden: VS Verlag.
- Plümper, Thomas (2012): *Effizient schreiben. Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten*. München: Oldenbourg (3., vollständig überarbeitete Auflage).
- Sartori, Giovanni (2005) [1976]: *Parties and Party Systems. A Framework for Analysis*. Colchester: ECPR Press.
- Siaroff, Alan (2000): *Comparative European Party Systems*. New York: Garland.
- Ware, Alan (1996): *Political Parties and Party Systems*. Oxford: Oxford University Press.

Fakultät für Sozialwissenschaften
Lehrstuhl für Politische Wissenschaft III, Vergleichende Regierungslehre
Prof. Dr. Marc Debus

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft im Rahmen des Basismoduls Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre im 2. Semester.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (5 ECTS-Punkte).

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Basislektüre, aktive Mitarbeit sowie Referat (mit Thesenpapier) und Hausarbeit (mit Exposé).

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Mittwochs, 16-17 Uhr in A5, Bauteil A, Raum A 340 und nach Vereinbarung
Telefon: 0621-181 2052
E-Mail: martin.gross@uni-mannheim.de

Zugang zur Veranstaltungsseite:

<https://portal.uni-mannheim.de>

Lernziele:

- Einblick in Theorie und Empirie der vergleichenden Analyse von Parteien und Parteiensystemen
- Entwicklung und selbstständige Beantwortung einer (vergleichenden) Forschungsfrage
- Einübung Präsentationstechniken
- Sicherer Umgang beim Verfassen von schriftlichen Ausarbeitungen

Zu erbringende Leistung für einen Teilnahmenachweis:

1. Regelmäßige und aktive Teilnahme
2. Referat und Thesenpapier zu einem Themengebiet aus dem Seminarplan (20 %)
3. Schriftliche Hausarbeit mit Exposé (80 %)

Hinweise zur regelmäßigen und aktiven Teilnahme:

In der Übung wird eine Anwesenheitsliste geführt. Bei einer Teilnahmeverhinderung aufgrund von Krankheit wird die Vorlage eines schriftlichen ärztlichen Attestes erwartet. Lehrveranstaltungen mit Seminarcharakter zeichnen sich dadurch aus, dass der Lernstoff nicht passiv gehört, sondern durch aktive Diskussion erarbeitet wird. Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn die Seminarstunden von allen Teilnehmern durch die vorherige intensive Lektüre der angegebenen Basisliteratur vorbereitet werden (z.B. durch Exzerpte). Die Literatur ist zur jeweiligen Seminarsitzung mitzubringen (Ausdrucke). **Das Lesen der angegebenen Basisliteratur ist Bedingung für den Scheinerwerb.** Die einzelnen Literaturangaben

Fakultät für Sozialwissenschaften
Lehrstuhl für Politische Wissenschaft III, Vergleichende Regierungslehre
Prof. Dr. Marc Debus

sind mit Sternchen gekennzeichnet. Diese geben eine empfohlene Lesereihenfolge an (1. = *; 2. = **; 3. = ***).

Hinweise zum Referat mit Thesenpapier:

In den Sitzungen 3-11 wird pro Sitzung jeweils ein Referat gehalten, je nach Seminargröße von 1-2 Teilnehmern. Das Referat soll zum einen die **Grundthesen** der Basisliteratur knapp darstellen und sich mit diesen auf Grundlage zu recherchierender weiterführender Literatur, der bisherigen Seminardiskussion und eigener Überlegungen kritisch auseinandersetzen. Zum anderen sollen mindestens **zwei Staaten/Bundesländer (oder Äquivalente hierzu in anderen Staaten)/Parteien/Parteifamilien miteinander verglichen** und in den Kontext der Basisliteratur und der zu entwickelnden These gestellt werden.

Die verschiedenen Texte sollen dabei aufeinander bezogen werden. Das Referat darf also **nicht auf eine reine Wiedergabe des Gelesenen beschränkt** sein. Das Referat muss anhand einer oder mehrerer Fragestellungen strukturiert sein. Eine klare Fragestellung erleichtert Ihnen die Auswahl relevanter Punkte, den Aufbau eines eigenen Arguments und die Einhaltung der Zeitbegrenzung. Entwickeln und präsentieren Sie in Ihrem Referat eine These. Der Vortrag soll mit geeigneten Präsentationstechniken durchgeführt werden.

Das Referat soll **maximal 20 Minuten** dauern. Sie sollten Ihre Zeit gleichmäßig auf folgende Punkte verteilen:

1. Die Darstellung der Grundthesen der Basisliteratur.
2. Die Darstellung alternativer Sichtweisen und der Kritik der weiterführenden Literatur sowie sich daraus ergebender Streitpunkte.
3. Eine eigene Einschätzung des Problems sowie eine Antwort auf die Fragestellung(en) des Referats mit Blick auf die zum Vergleich gewählten Staaten/Parteien etc..

Am Ende des Referats stellt die Gruppe **maximal 3 Fragen** vor, die im weiteren Verlauf der Sitzung diskutiert werden sollen. Die Fragen müssen in einem erkennbaren Zusammenhang mit dem Referat stehen.

Zum Referat muss ein **maximal zweiseitiges Handout** (Times New Roman ö.ä. 12, 1,5-facher Zeilenabstand, 2,5 cm Rand) an alle Teilnehmer verteilt werden, das die Kernargumente und –inhalte des Referats **thesenartig** darstellt, knapp erläutert und die verwendete Literatur auflistet. Die Referenten müssen in die Sprechstunde am Mittwoch **in der Woche vor dem Referat** kommen, um das Referat zu besprechen. Bis spätestens **einen Tag vor diesem Termin** muss dazu ein Entwurf des Handouts und der Diskussionsfragen per Mail an martin.gross@uni-mannheim.de zugesandt werden. In der Sprechstunde am Mittwoch bekommen Sie Rückmeldungen zu diesem Entwurf und wir können mögliche Probleme sowie den Aufbau der Sitzung besprechen.

Hinweise zur schriftlichen Hausarbeit und zum Exposé:

Ihre Hauptleistung im Proseminar stellt die Hausarbeit dar. Diese muss **spätestens bis Freitag, 5. Juli 2013, 17 Uhr (Ersttermin) bzw. Freitag, 9. August 2013, 17 Uhr (Zweitermin)** sowohl gedruckt am Lehrstuhl (in meinem Büro oder im Sekretariat) als auch als PDF-Datei per Mail (martin.gross@uni-mannheim.de) abgegeben werden. Der Hausarbeit muss eine unterschriebene Erklärung zur Urheberschaft beigelegt werden. Der hierfür zu verwendende Text findet sich in der Prüfungsordnung.

Fakultät für Sozialwissenschaften
Lehrstuhl für Politische Wissenschaft III, Vergleichende Regierungslehre
Prof. Dr. Marc Debus

Das Ziel der Hausarbeit liegt darin, ein Thema unter einer spezifischen Fragestellung nach wissenschaftlichen Kriterien zu bearbeiten. Ihr Thema können Sie, in Absprache mit mir, aus dem Inhalt des Seminars selbst wählen.

Die Hausarbeit muss vergleichend angelegt sein. Dieser Vergleich muss demnach mindestens zwei Staaten, Bundesländer (oder Äquivalente hierzu in anderen Staaten) oder Parteien bzw. Parteifamilien umfassen.

Der Umfang der Hausarbeit beträgt 10-15 Seiten (Times New Roman o.ä. 12, 1,5-facher Zeilenabstand, 2,5 cm Rand). Das Schreiben einer guten Hausarbeit braucht Zeit. Aus diesem Grund müssen Sie gegen Mitte des Semesters, spätestens am **Montag, 29. April 2013**, ein **maximal zweiseitiges Exposé in gedruckter Form** abgeben. Das Exposé soll die Richtung Ihrer Hausarbeit beschreiben und folgendes enthalten:

- Vorläufiger Titel der Arbeit
- Thema und spezifische Fragestellung der Arbeit
- Begründung der Fallauswahl
- Grobgliederung, aus der der Argumentationsgang hervorgeht
- Eine vorläufige Literaturliste mit mindestens 6 Titeln (außer der im Seminar gelesenen Literatur!)

Verwenden Sie sowohl Monographien als auch Journal-Artikel und Sammelbandbeiträge. Sie erhalten in der Sprechstunde oder per Mail eine Rückmeldung zu Ihrem Exposé.

Seminarplan

- (1) **11.02. Einführung und Seminarorganisation**
- [18.02.] [ECPR Winter School in Methods and Techniques]
- (2) **25.02. Methoden des Vergleichs**
- **Ganghof, Steffen (2005): Kausale Perspektiven in der vergleichenden Politikwissenschaft: X-zentrierte und Y-zentrierte Forschungsdesigns, in: Kropp, Sabine/Minkenber, Michael (Hrsg.): *Vergleichen in der Politikwissenschaft*. Wiesbaden: VS Verlag, S. 76-93.
 - *Lauth, Hans-Joachim/Pickel, Gert/Pickel, Susanne (2009): *Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag, S. 32-79.
- (3) **04.03. Parteien in Mehrebenensystemen: Parteifamilien**
- *Gallagher, Michael/Laver, Michael/Mair, Peter (2011): *Representative Government in Modern Europe*. New York u.a.: McGraw-Hill (5. Auflage), S. 238-277.
 - **Mair, Peter/Mudde, Cas (1998): The Party Family and its Study, in: *Annual Review of Political Science* 1, S. 211-229.

Fakultät für Sozialwissenschaften
Lehrstuhl für Politische Wissenschaft III, Vergleichende Regierungslehre
Prof. Dr. Marc Debus

- (4) 11.03. **Parteien in Mehrebenensystemen: Parteitypen und Parteiziele**
- *Katz, Richard S./Mair, Peter (1995): Changing Models of Party Organization and Party Democracy: The Emergence of the Cartel Party, in: *Party Politics* 1, 1, S. 5-28.
 - **Strøm, Kaare/Müller, Wolfgang C. (1999): Political Parties and Hard Choices, in: Müller, Wolfgang C./Strøm, Kaare (Hrsg.): *Policy, Office, or Votes? How Political Parties in Western Europe Make Hard Decisions*. Cambridge: Cambridge University Press, S. 1-35.
- (5) 18.03. **Parteien in Mehrebenensystemen: Beziehungen zwischen den Parteebenen**
- **Thorlakson, Lori (2009): Patterns of Party Integration, Influence and Autonomy in Seven Federations, in: *Party Politics* 15, 2, S. 157-177.
 - *van Houten, Pieter (2009): Multi-Level Relations in Political Parties: A Delegation Approach, in: *Party Politics* 15, 2, S. 137-156.
- [25.03.] [Zwischenferien]
- [01.04.] [Zwischenferien]
- (6) 08.04. **Modellierung des Parteienwettbewerbs: Eindimensionale Modelle**
- **Grofman, Bernard (2004): Downs and Two-Party Convergence, in: *Annual Review of Political Science* 7, S. 25-46.
 - *Hinich, Melvin J./Munger, Michael C. (1997): *Analytical Politics*. Cambridge: Cambridge University Press, S. 21-49.
- (7) 15.04. **Modellierung des Parteienwettbewerbs: Mehrdimensionale Modelle**
- **Benoit, Kenneth/Laver, Michael (2006): *Party Policy in Modern Democracies*. Milton Park/New York: Routledge, S. 11-33.
 - *Hinich, Melvin J./Munger, Michael C. (1997): *Analytical Politics*. Cambridge: Cambridge University Press, S. 50-72.
- (8) 22.04. **Parteienwettbewerb in europäischen Mehrebenensystemen: Das Beispiel Deutschland**
- **Jeffery, Charlie/Hough, Daniel (2001): The Electoral Cycle and Multi-Level Voting in Germany, in: *German Politics* 10, 2, S. 73-98.
 - *Müller, Jochen (2009): The Impact of the Socio-Economic Context on the Länder Parties' Policy Positions, in: *German Politics* 18, 3, S. 365-384.
- (9) 29.04. **Parteiensysteme: Klassifikationen**
- **Bardi, Luciano/Mair, Peter (2008): The Parameters of Party Systems, in: *Party Politics* 14, 2, S. 147-166.
 - *Ware, Alan (1996): *Political Parties and Party Systems*. Oxford: Oxford University Press, S. 147-183.

Fakultät für Sozialwissenschaften
Lehrstuhl für Politische Wissenschaft III, Vergleichende Regierungslehre
Prof. Dr. Marc Debus

- (10) 06.05. **Parteiensysteme: Die Bestimmung von Parteienseigenschaft**
- ***Dalton, Russell J. (2008): The Quantity and the Quality of Party Systems: Party System Polarization, Its Measurement, and Its Consequences, in: *Comparative Political Studies* 41, 7, S. 899-920.
 - **Golosov, Grigori V. (2010): The Effective Number of Parties. A New Approach, in: *Party Politics* 16, 2, S. 171-192.
 - *Niedermayer, Oskar (1996): Zur systematischen Analyse der Entwicklung von Parteiensystemen, in: Gabriel, Oscar W./Falter, Jürgen W. (Hrsg.): *Wahlen und politische Einstellungen in westlichen Demokratien*. Frankfurt am Main: Peter Lang, S. 19-49.
- (11) 13.05. **Parteiensysteme in West- und Osteuropa: Empirische Befunde**
- **Niedermayer, Oskar (2008): Parteiensysteme, in: Gabriel, Oscar W./Kropp, Sabine (Hrsg.): *Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt*. Wiesbaden: VS Verlag (3., aktualisierte und erweiterte Auflage), S. 351-388.
 - *Stöss, Richard/Haas, Melanie/Niedermayer, Oskar (2006): Parteiensysteme in Westeuropa: Stabilität und Wandel, in: Niedermayer, Oskar/Stöss, Richard/Haas, Melanie (Hrsg.): *Die Parteiensysteme Westeuropas*. Wiesbaden: VS Verlag, S. 7-37.
- [20.05.] [Pfingstmontag]
- (12) 27.05. **Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten und Seminarevaluation**
- Plümper, Thomas (2012): *Effizient schreiben. Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten*. München: Oldenbourg (3., vollständig überarbeitete Auflage), S. 89-142.